

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Aufenthaltsland: Schweiz

Institution: ETH Zürich

Studiengang: Statistik (D-MATH)

Aufenthaltszeitraum: 21.02.2022-02.09.2022

1. Land und Landestypisches

Zürich ist eine wunderschöne Stadt im Norden der Schweiz, die direkt an einem großen See, dem Zürichsee, liegt. Um die Stadt befindet sich sehr viel Natur. Mit ca. 440.000 Einwohnern (Mai 2022) ist die Stadt bevölkerungstechnisch zwar relativ klein, offenbart aber durchaus auch internationalen- und Großstadtcharakter. Eine große Anzahl an Restaurants sowie Museen und Kulturstätten prägen das Stadtleben. Empfehlenswert ist im Sommer die Nutzung des Sees und der Limmat, die sehr klares Wasser haben. Beispielsweise lässt sich die Limmat am Wochenende mit einem Schlauchboot sehr gut erkunden. Charakteristisch für die Schweiz ist zudem der Einfluss der verschiedenen Sprachen und Kulturen, sodass man neben (Schweizer-)Deutsch auch französische und italienische Regionen und kulturelle Einflüsse entdecken kann.

2. Fachliche Betreuung

Die Betreuung an der ETH ist sehr gut. Es wird eine Eröffnungsveranstaltung angeboten, bei der sich die ETH, das Student Exchange Office (SEO), und studentische Vereine vorstellen. In strukturierten Emails wird man über alle wesentlichen Aufgaben regelmäßig informiert. Bei internationalen Get-Togethers lernt man andere Incoming- und Outgoing-Studenten kennen. Bei Informationsveranstaltungen erhält man Informationen zur Prüfungsdurchführung und Krankenversicherungen in der Schweiz.

Über WhatsApp- und Facebook-Gruppen lässt sich Kontakt zu anderen Erasmus-Studenten knüpfen. Fachschaften bieten ihren Studenten in Newslettern und online weitere nützliche Informationen (z. B. Lernmaterial für Klausuren).

Meine Kursauswahl als Austauschstudent im Masterstudiengang Statistik bestand aus verschiedenen Kursen aus dem Bereich Statistik und Machine Learning. Dadurch war meine akademische Erfahrung sehr vielfältig und ich konnte sowohl praktische Fähigkeiten im Coding und in Datenanalyse ausbauen als auch meine Fähigkeiten im theoretischen Bereich erweitern (z. B. Problemformalisierung).

Mein akademisches Highlight war der Kurs Machine Learning in Healthcare, bei dem wir State-of-the-Art Forschung über Paper-Präsentationen kennengelernt haben, diverse Datenanalyseprojekte implementiert und schriftlich diskutiert haben, sowie einen breiten Überblick über die Anwendung von Machine Learning Modellen im Gesundheitswesen erlangt haben. Dabei wurden von Bild- und Textdatenbearbeitung über Genomics-Analysen zu Privacy & Ethik-Themen viele aktuelle Techniken vorgestellt.

3. Sprachkompetenz

Das Studium an der ETH findet rein auf Englisch statt. Ich habe keine weiterführenden Sprachkurse absolviert, da sich mein Englisch bereits auf C1-Niveau (TOEFL) befand.

4. Weiterempfehlung

Ein Auslandsstudium an der ETH Zürich im Bereich Statistik ist aus meiner Sicht aus folgenden Gründen absolut empfehlenswert:

- Die Kurse haben eine sehr hohe didaktische Qualität, sodass sich auch große Stoffmengen leichter erlernen lassen. Die

praktischen Übungen in den besuchten Machine Learning Kursen vertiefen praktisch relevante Fähigkeiten. Tutoren bieten sehr präzises und nützliches Feedback an.

- Das akademische Klima an der ETH Zürich ist exzellent. Es wird Spitzenforschung durchgeführt, die in Vorlesungen auch präsentiert & diskutiert wird. Hierdurch ergeben sich viele Möglichkeiten für Forschungsinspiration und akademischen Austausch mit Gleichgesinnten.
- Die Lebensqualität in Zürich ist sehr hoch. Das Wetter ist im Sommer sehr angenehm, kulturell bietet die Stadt eine große Vielfalt an Auswahlmöglichkeiten und die Berge laden zu ausgiebigen Wanderungen ein.

5. Verpflegung an der Hochschule

Im Zentrum haben Studierende mehrere Mensen zur Auswahl (ETH Polyterrasse, UZH Zentrum Untere/Obere Mensa, UZH Platte 14, Rämi 59). Die Mensen bieten diverse Gerichte entweder mit oder ohne Fleisch an. Die UZH Zentrum-Mensa bietet zudem eine Option „Umweltfreundlicher Genuss“ an, sofern man an einer nachhaltigen Mahlzeit interessiert ist. Persönlich empfand ich das Preis-Leistungsverhältnis an der UZH Zentrum-Mensa am Besten. Zudem gibt es das Einstein & Zweistein Café bei der Polyterrasse, wo man Lernpausen mit Blick auf das Stadtzentrum verbringen kann.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Man sollte sich früh den SwissPass zulegen, damit man sein Abonnement online bestellen kann (Passfoto mitnehmen). Über ein sogenanntes Halbtax (185 CHF; 125 CHF vor dem 25. Geburtstag) lässt sich bei diversen Bahnfahrten Geld sparen. In Zürich bucht man Abonnement-Karten mit Zonen, sodass man sich informieren sollte, wie viele Zonen das eigene Ticket abdecken muss. Der

öffentliche Personennahverkehr in der Schweiz ist sehr zuverlässig und man kann alle Orte in Zürich gut mit Bus & Bahn erreichen.

7. Wohnen

Über die studentische Wohngenossenschaft WOKO kann man sich ein vergleichsweise preisgünstiges Apartment organisieren. Die Zimmer sind oft in Gemeinschaftsunterkünften mit geteilten Bädern & Küchen. Es gibt eine feste Frist für die Bewerbung für die Wohnunterkünfte, sodass man sich nach der Studienplatzwahl unbedingt früh informieren und anmelden sollte.

8. Kultur und Freizeit

Zürich bietet ein ausgeprägtes kulturelles Programm an. Wer sich für Kunst und Theater interessiert findet eine breite Auswahl an Ausstellungen und Werken im Kunsthaus, Schauspielhaus und weiteren Einrichtungen. Mit dem KulturLegi kann man von Vergünstigungen profitieren und über Newsletter wie den „Kunst-Newsletter“ der Stadt auf dem Laufenden bleiben. Preislich lassen sich Ausstellungen für 15-20 CHF besuchen, Theaterbesuche beginnen je nach Platzwahl ab 20 CHF. Günstige Bars beginnen bei ~15 CHF für Cocktails und 6 CHF für ein Bier. Bars wie beispielsweise die Bar am Wasser (für schickere Abende) oder die Bar Münster (für entspanntere Abende) ermöglichen einen guten Ausklang von arbeitsintensiven Lernwochen.

Die Universität bietet Studierenden vielfältige Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. In studentischen Vereinen wie z. B. dem ETH Analytics Club lassen sich leicht andere Studenten kennenlernen sowie Events organisieren. Das Unisportprogramm lässt sich über eine App sehr flexibel buchen (auf Session-Basis statt Semesterweise). Empfehlenswert ist auch der Tanzverein Tanzquotient.

9. Auslandsfinanzierung

Die Lebenserhaltungskosten in Zürich sind vergleichsweise hoch. Es empfiehlt sich eine systematische Finanzplanung vor dem Auslandssemester durchzuführen und einen Sicherheitspuffer vorzusehen. Konsumausgaben lassen sich über geschickte Auswahl von Supermärkten, Kochen & Kaffeebecher, Halbtax, Wohnung via WoKo, und Nutzung von studentischen Freizeitmöglichkeiten (z. B. Universitätssportprogramm) gut kontrollieren.